c so, nicht zehenden wie bei Büchel und Wartmann; so steht es auch weiter unten.

d Riss; das g wird aber weiter unten und durch das Urbar von St. Johann gesichert.

e hienach ist mit dem Urbar jr, jren zu ergänzen.

f Fleck: sol steht aber auch im Urbar.

g Hienach ist das Wort erben zu ergänzen; eine Zeile weiter unten folgt im Urbar were sint; das auf dieses folgende sont ist überflüssig und stört die Konstruktion.

h Urbar: waren.

i dieses Wort fehlt im Urbar.

j Urbar: vorgen.

k Urbar: gehenkt.

l Urbar: vorgenanter.

m Urbar: beschehen.

n so statt sibentzigosten wie im Urbar.

1 Zu den einstigen Senn in Triesen und Vaduz s. J. Ospelt, Jahrbuch 1939, S. 110. Senn gibt es heute noch in Werdenberg.

2 Heinrich V. von Werdenberg-Sargans zu Vaduz, Sohn Hartmann III. und Bruder Hartmann IV., Bischof zu Chur; vgl. Genealogisches Handbuch zur Schweiz. Geschichte I (1900 — 1908) S. 189 Tafel XXI und S. 204 n. 30.

51. *Auszug* *Feldkirch, 1371 Mai 1.*

Graf Rudolf von Montfort-Feldkirch[1] *bekundet, dass er dem Gottfried von Ems*[2] *wegen eines Darlehens 110 Pfund Pfennig Konstanzer Münze schuldig sei, wofür er ihm 11 Pfund Pfennig jährlicher Einkünfte aus dem Zoll zu Feldkirch verpfändet.*

. . . . Darzû zû merrer zùgnùst haben wir gebetten ûnsern lieben / Tochter Sun[3] Grauf hainrichen von werdenberg von Sangâns / Grauf Hartmans sâligen Sun das er ze vrkund dirr dinge / zû ûns vnd zû ûnsern erben sin aigen jnsigel gehenkt hât an / disen brief, Das selb min aigen jnsigel jch jetzgenamter Grauf / hainrich von Werdenberg von Sangâns von des egenamten / mins lieben Enis

Grauf Růdolffs von montfort ernstlicher / Bett wegen vnd zů vrkùnd aller dirr ding dù an disem brief / geschriben stând gehenkt hân an disen brief mir vnd minen erben / âne Schaden . . . . .

Abschrift in der Stiftsbibliothek St. Gallen, Cod. 659, S. 390 — 393, unsere Stelle S. 393. Zur Handschrift vgl. oben zum 9. Juni 1351. Unser Brief ist von der dort besprochenen Hand 1. Die Ueberschrift von Hand 2 lautet: ain Schuld brief, *von Hand 3 (15. Jht.):* vmb hundert vnd x lib. d, *von Hand 2:* Veltkilch. *Diesen Brief bestätigte Herzog Leopold von Oesterreich am 27. Juli 1396 ze* Veltkirch an phintztag nach sant Jacobstag des hailigen zwelff- / Botten. *Abschrift ebenda S. 394.*

1 *Rudolf IV. von Montfort-Feldkirch, erw. 1318 — † 1375.*

2 *Hohenems, Vorarlberg. Nach Büchel, Jahrbuch 1902, S. 148 hatte Gottfried II. von Ems Margarita von Richenstein zur Frau.*

3 *Rudolfs IV. von Montfort Tochter Agnes hatte als 1. Mann Hartmann III. von Werdenberg-Sargans zu Vaduz, als 2. aber den Wolfhart von Brandis. Agnesens und Hartmanns Söhne waren Rudolf VI., der in unserer Urkunde genannte Heinrich V. und Hartmann IV., der spätere Bischof von Chur.*

52. *Arbon, 1371 November 11.*

Ulrich von Richenstein gibt die ihm durch Erbschaft zugefallenen Einkünfte von der Kirche Goldach deren Kirchherrn, dem Priester Alexius auf.

Allen. den. die. disen. brief. an. sehent lesent. oder hôrrent[a] lesen. kùnd. ich. Vlrich. von. Richenstain[1] vnd vergich. dez. offenlich an. disem. brief. fùr mich. fùr. alle. min erben / vnd. nachkomen. daz. ich. mit gütter vorbetrachtung durch. gott vnd. durch. miner sel. hailes willen. daz kilchengelt der kilchun ze. goldach[2] daz. mich an.erstorben. ist / von. Johanssen. sâligen[b]. von. stainach[2]. minem. stùffatter vnd. von. frõ Vedelhilttun[c] sâlgen. siner elichen. wirtenun. minner mûtter. alles han. vf geben. vnd gib. mit — / disem. brief. dem. erberen. phriester[d]. herr aleixion. kilcherren. der vorbenempten. kilchun. dù selb. vorbenempt kilch ist. dero. von. sulczberg[e3] vnd och min vnd. ist vnser. / gemaind. vnd. han daz. getan. mit der beschaiden-